



Neubau der Küstenautobahn A 20 Westerstede-Drochtersen

Abschnitt 1 von der A 28 bei Westerstede bis zur A 29 bei
Jaderberg

Bau- und Umweltausschuss

22.06.2015 in Wiefelstede



Tagesordnung

TOP 1 Überblick Abschnitt 1

TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet



TOP 1

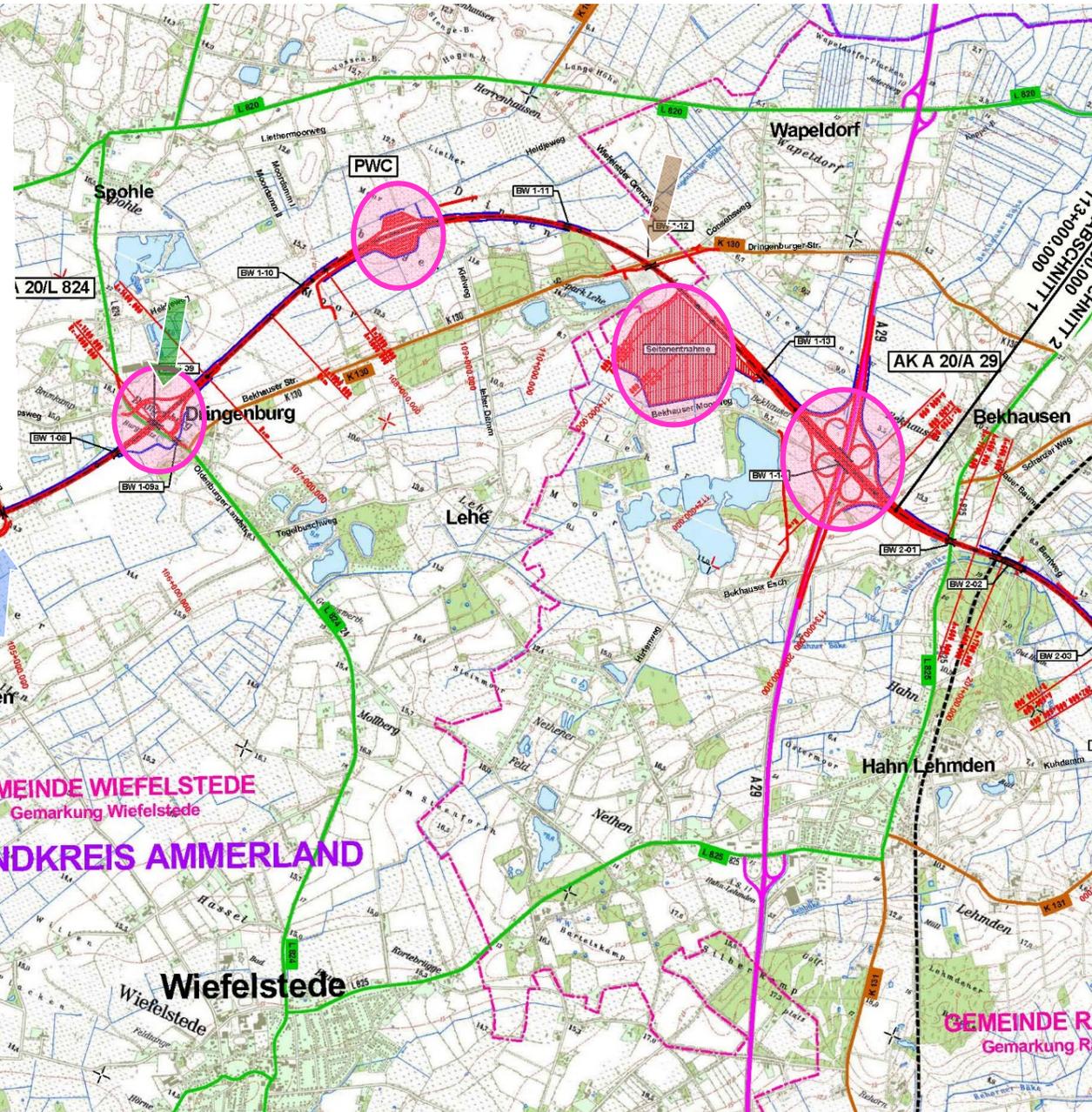
Überblick Abschnitt 1



TOP 1 Überblick Abschnitt 1

Übersicht

- Baulänge 13 km, Verkehrsbelastung 19.400 – 23.100 Kfz/24h (5.760 – 5.870 SV/24h)
- Trassenverlauf durch Landkreis Ammerland
- zwei planfreie Knotenpunkte (AD A 20/A28 und AK A 20/A29)
- eine Anschlussstelle (AS A20/L 824)
- PWC-Anlage mit 50 Lkw-Parkstände pro Richtungsfahrbahn
- Überführung L 824 und K 130
-> 1.860 m Verlegung/Umbau von Kreis- und Landesstraßen
- Überführung von 3 Gemeindestraßen/Wirtschaftswege (August-Lauw-Str., Mühlendamm, Otterbäkenweg)
-> 9.900 m Verlegung/Umbau/Neubau
- Ersatzmaßnahmen für wasserwirtschaftliches System
-> 17.000 m Verlegung/Neubau/naturnaher Umbau
- 19 Ingenieurbauwerke
- Seitenentnahme Dringenburger Moor



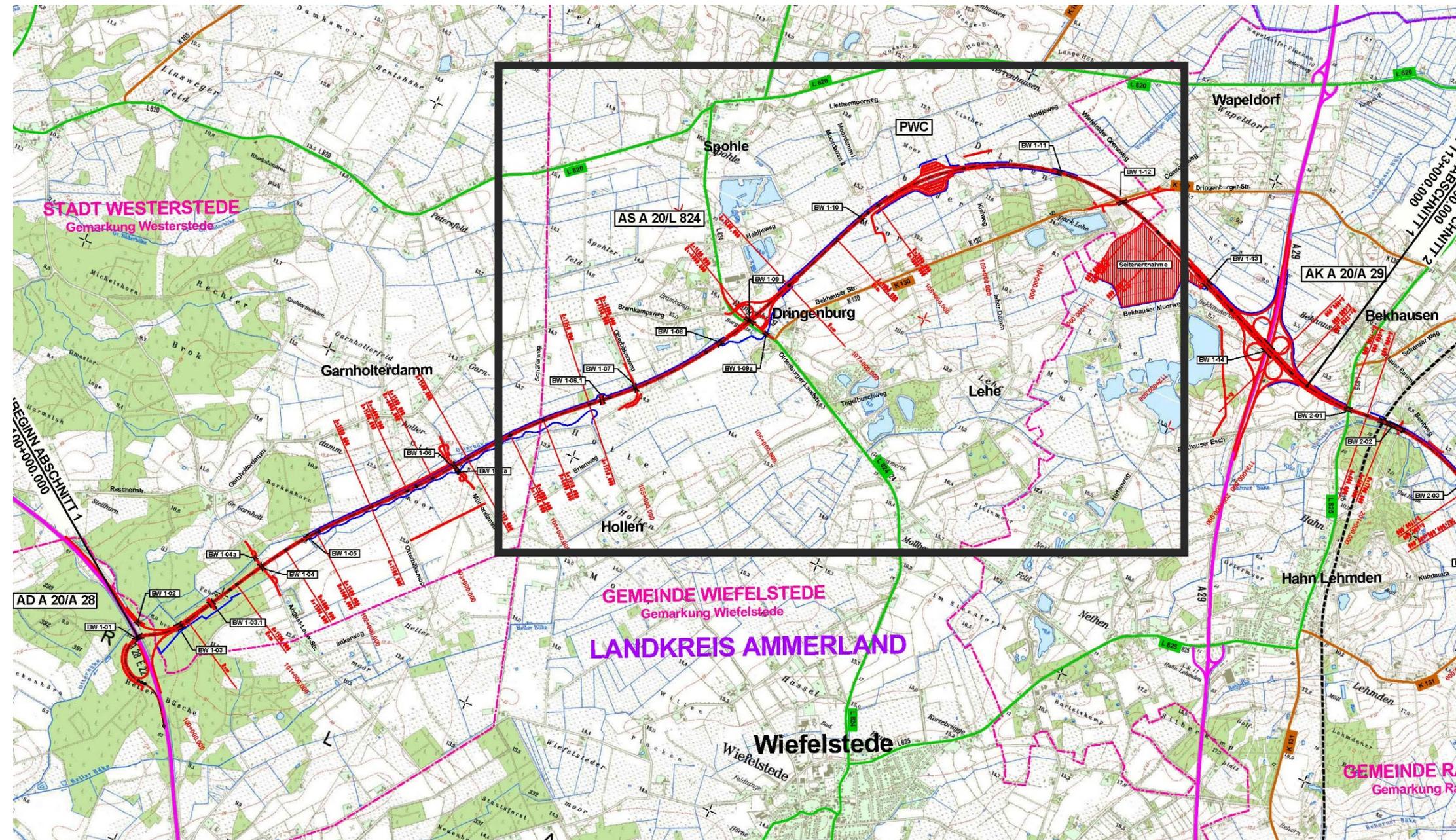


TOP 2

Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

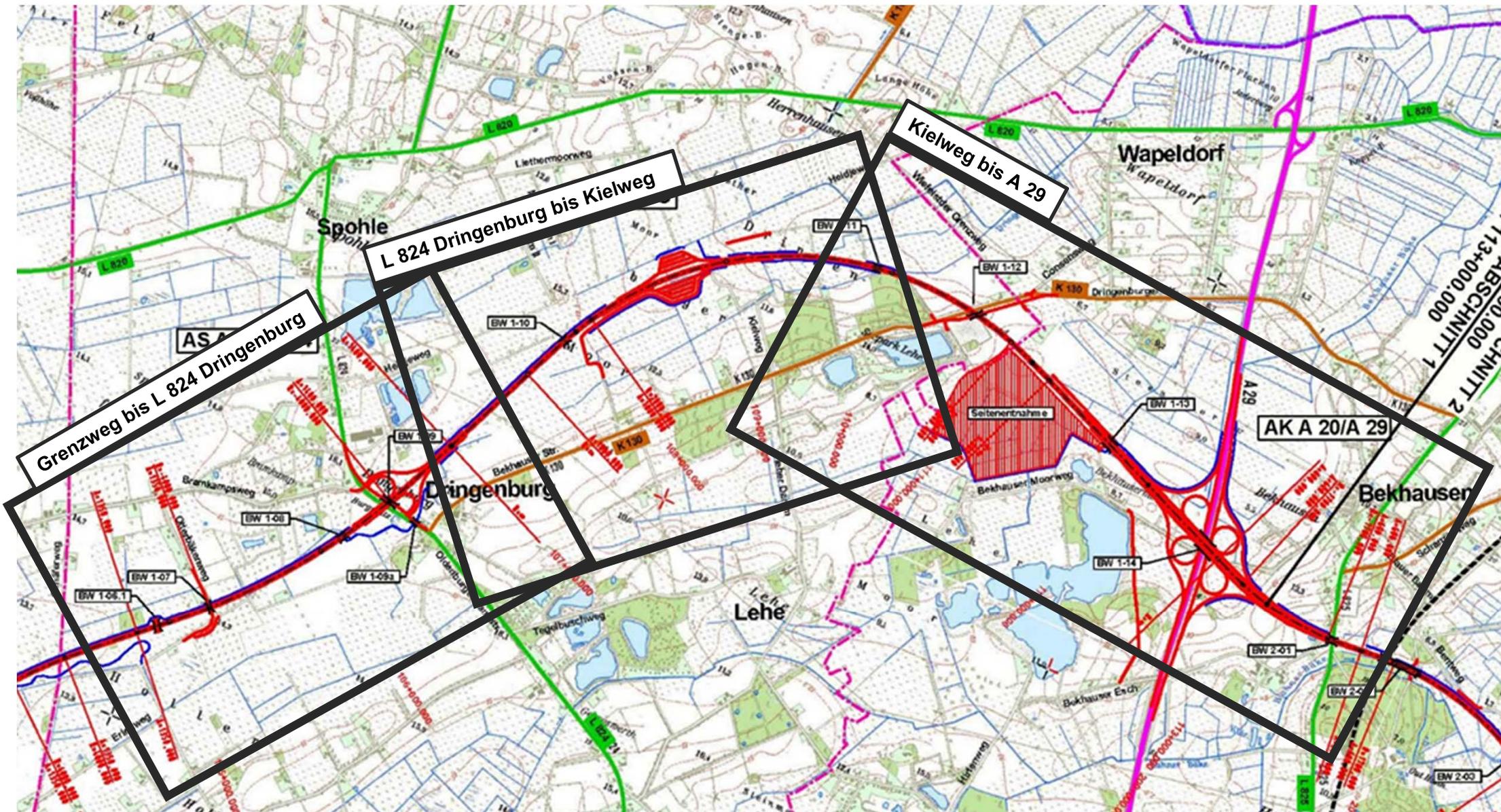


TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet





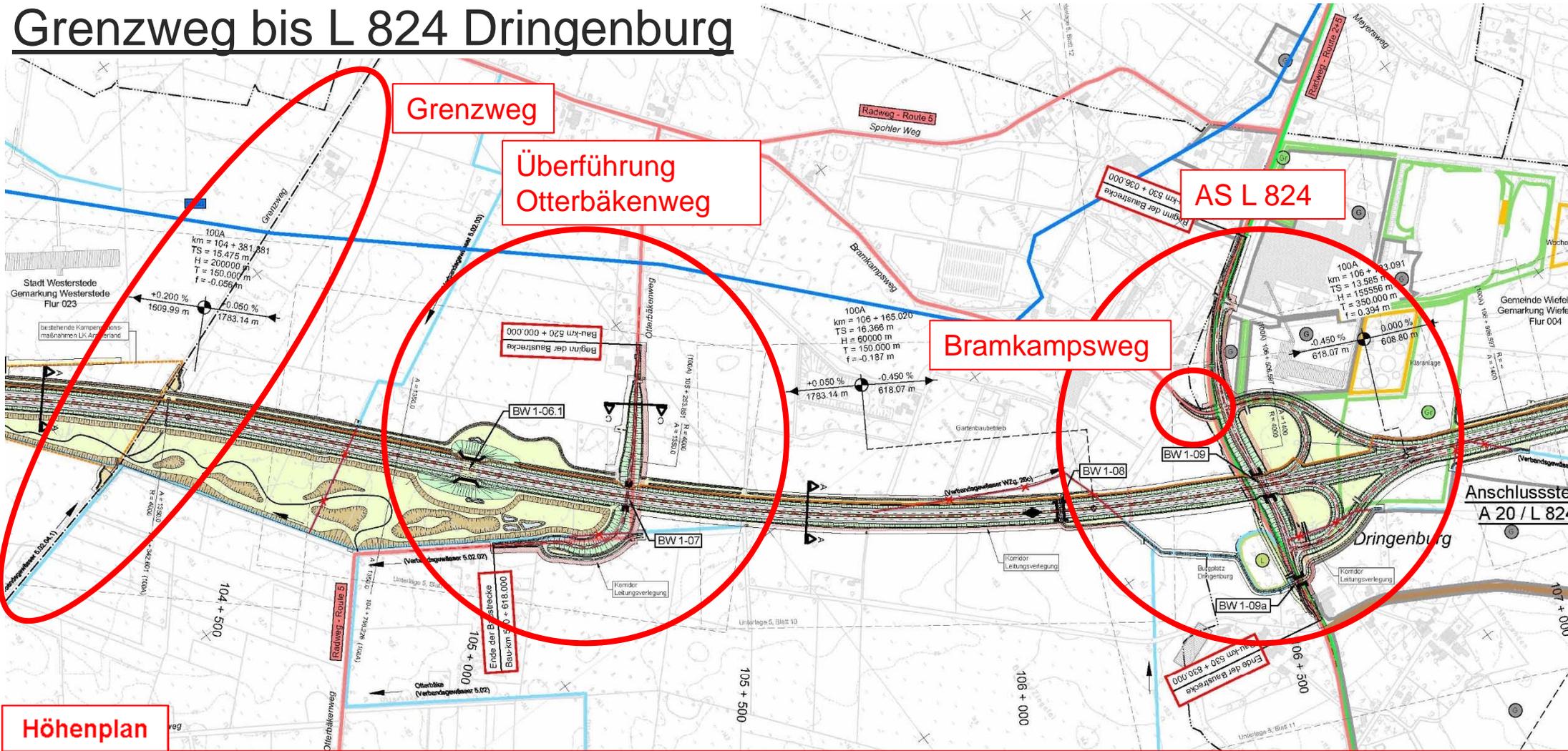
TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet



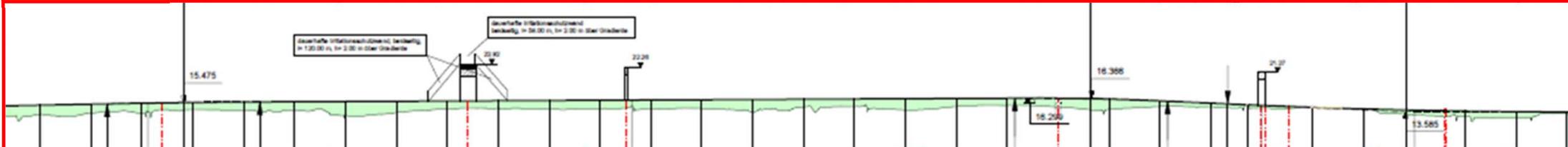


TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

Grenzweg bis L 824 Dringenburg

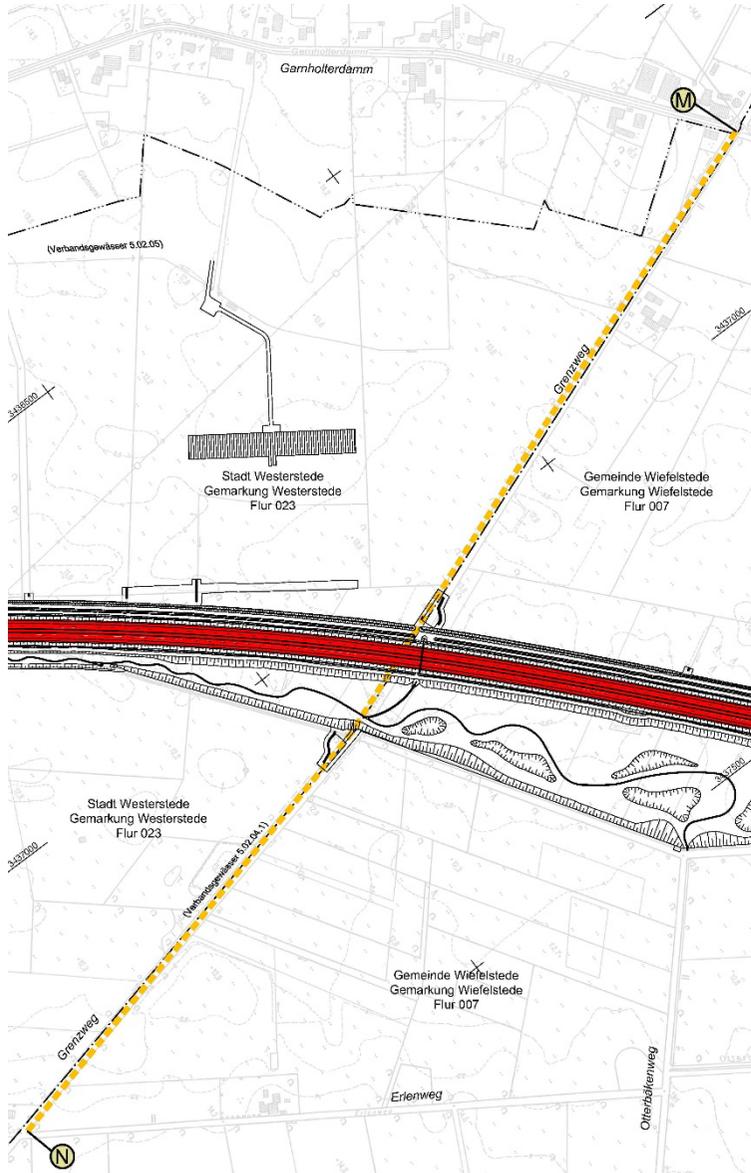


Höhenplan





Unterbrechung Grenzweg, Abstufung



Unterlage 12 (Widmung, Umstufung, Einziehung)

Lfd. Nr. 8.02 Unterlage 11 (Regelungsverzeichnis)

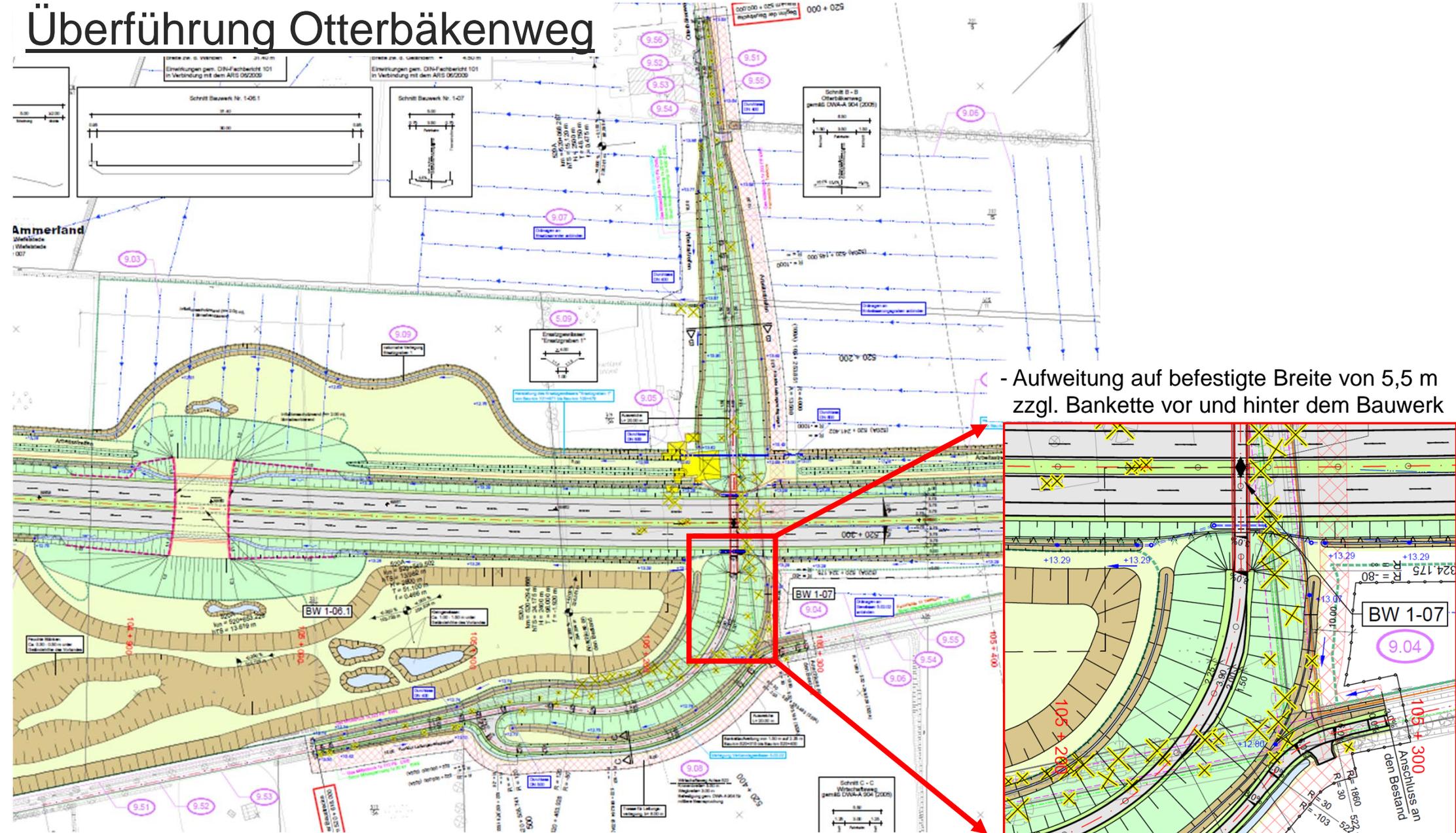
Abstufung des Gemeindeweges zw. Garnholterdamm und Erlenweg

Zukünftiger Eigentümer/Unterhaltungspflichtiger:
Anlieger bzw. zu gründende Wegegenossenschaft



TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

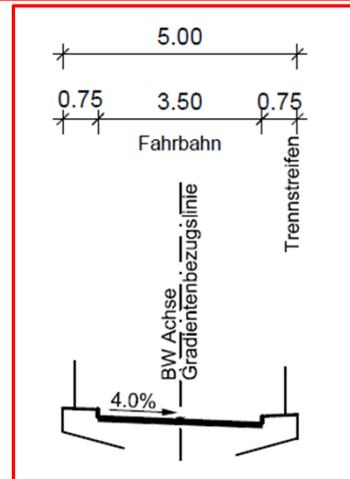
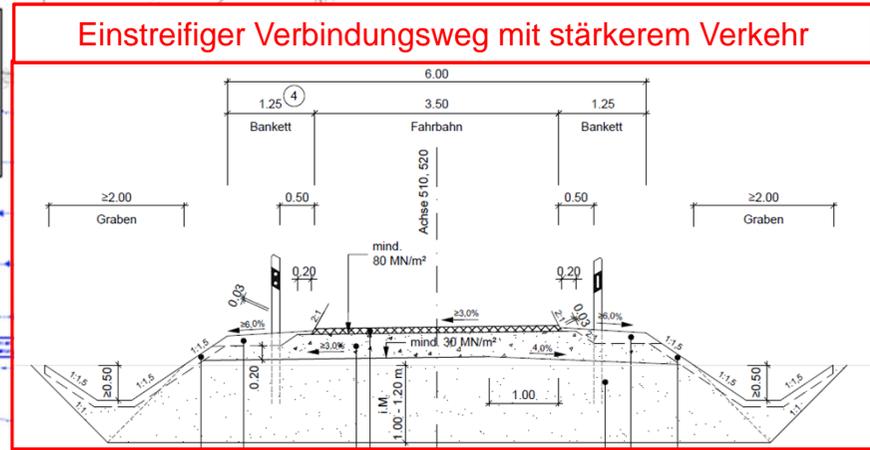
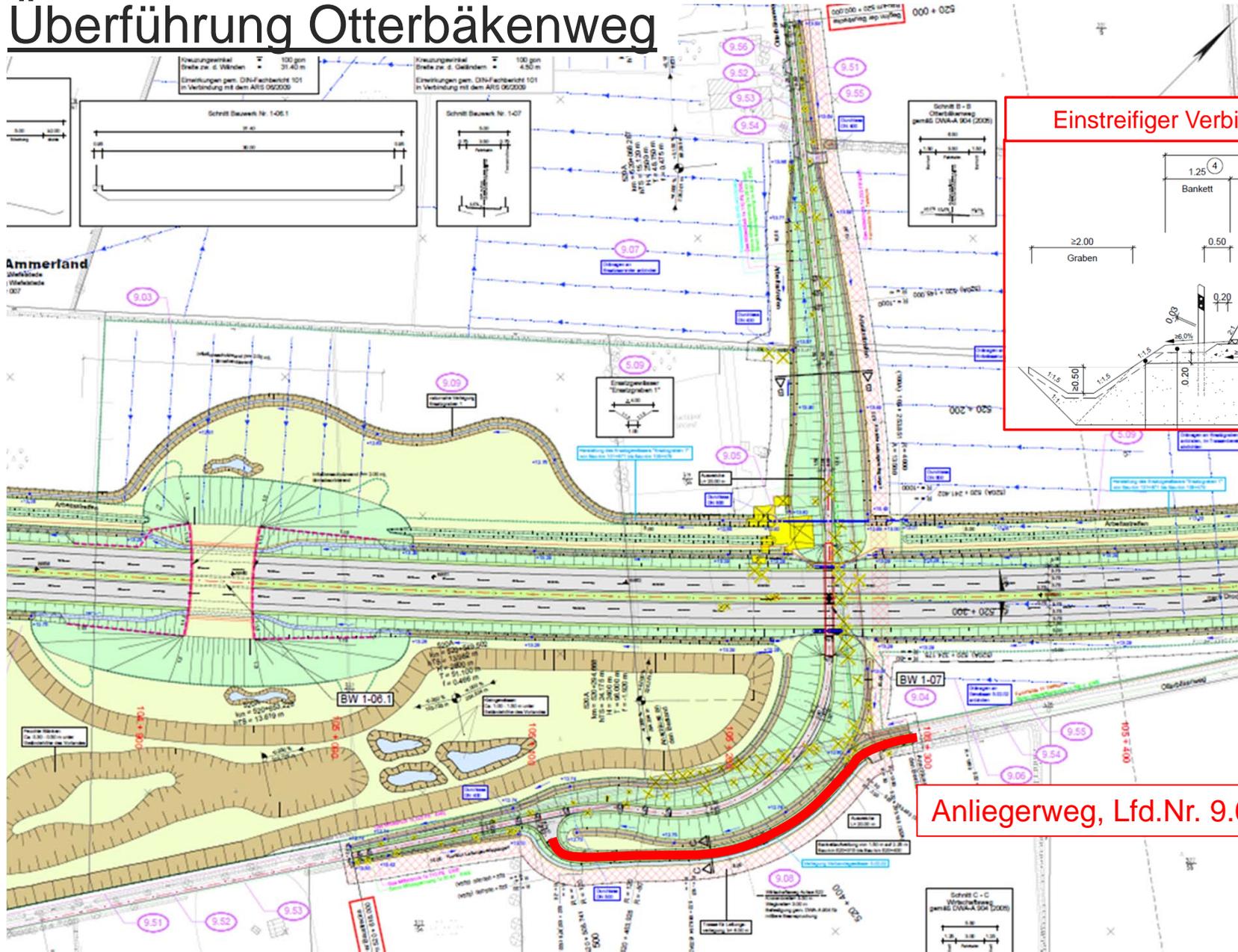
Überführung Otterbäkenweg





TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

Überführung Otterbäkenweg



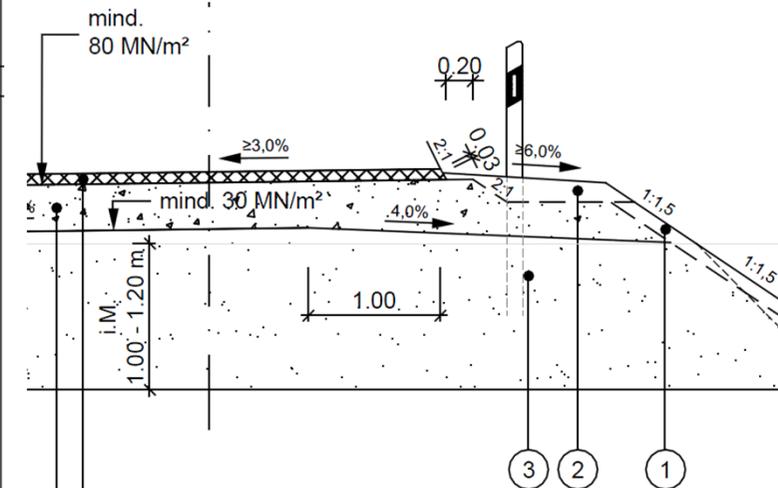
Anliegerweg, Lfd.Nr. 9.08



Überführung Otterbäkenweg

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung																											
	2	3	4	5																											
9.04	105+252	Bauwerk Nr. 1-07, Überführung Otterbäkenweg	<p>für das Brückenbauwerk</p> <p>a) --- b) E) und U) Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)</p> <p>für den Otterbäkenweg einschl. Böschung und die Fahrbahndecke/Rinne/Abläufe auf dem Bauwerk</p> <p>a) --- b) E) und U) Gemeinde Wiefelstede</p>	<p>In Bau-km 105+262 quert die A 20 den bestehenden Otterbäkenweg. Der Otterbäkenweg wird um rd. 10 m nach Süden verlegt und über die A 20 überführt wie im Lageplan Unterlage 5, Blatt 9 dargestellt.</p> <p>Das Bauwerk erhält die folgenden Hauptabmessungen:</p> <table border="1"> <tr> <td>Breite zw. d. Geländern</td> <td>≥</td> <td>4,50 m</td> </tr> <tr> <td>LW</td> <td>≥</td> <td>37,00 m</td> </tr> <tr> <td>LH</td> <td>≥</td> <td>4,70 m</td> </tr> <tr> <td>Kr.-winkel</td> <td>=</td> <td>100 gon</td> </tr> <tr> <td>Brückenklasse</td> <td>=</td> <td>nach DIN Fachbericht 101</td> </tr> </table> <p>Der Otterbäkenweg erhält gemäß DWA-A 904 einen einstreifigen Querschnitt:</p> <table border="1"> <tr> <td>Bankett</td> <td>=</td> <td>1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)</td> </tr> <tr> <td>Fahstreifen</td> <td>=</td> <td>3,50 m</td> </tr> <tr> <td>Bankett</td> <td>=</td> <td>1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)</td> </tr> <tr> <td>Kronenbreite</td> <td>=</td> <td>6,50 m</td> </tr> </table> <p>Im Bereich ohne Schutzeinrichtungen erhalten die Bankette eine Breite von jeweils 1 m. Die Bankette werden standfest mit einer Vegetationstragdeckschicht befestigt. Vor und hinter dem Bauwerk werden Ausweichen mit einer Länge von 20 m angelegt. Die Fahrbahnbreite wird auf 6 m aufgeweitet.</p> <p>Der Otterbäkenweg erhält eine Standardbefestigung nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wiefelstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Breite zw. d. Geländern	≥	4,50 m	LW	≥	37,00 m	LH	≥	4,70 m	Kr.-winkel	=	100 gon	Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101	Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)	Fahstreifen	=	3,50 m	Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)	Kronenbreite	=	6,50 m
Breite zw. d. Geländern	≥	4,50 m																													
LW	≥	37,00 m																													
LH	≥	4,70 m																													
Kr.-winkel	=	100 gon																													
Brückenklasse	=	nach DIN Fachbericht 101																													
Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)																													
Fahstreifen	=	3,50 m																													
Bankett	=	1,50 m (bei passiven Schutzeinrichtungen)																													
Kronenbreite	=	6,50 m																													

Fahrbahnaufbau:



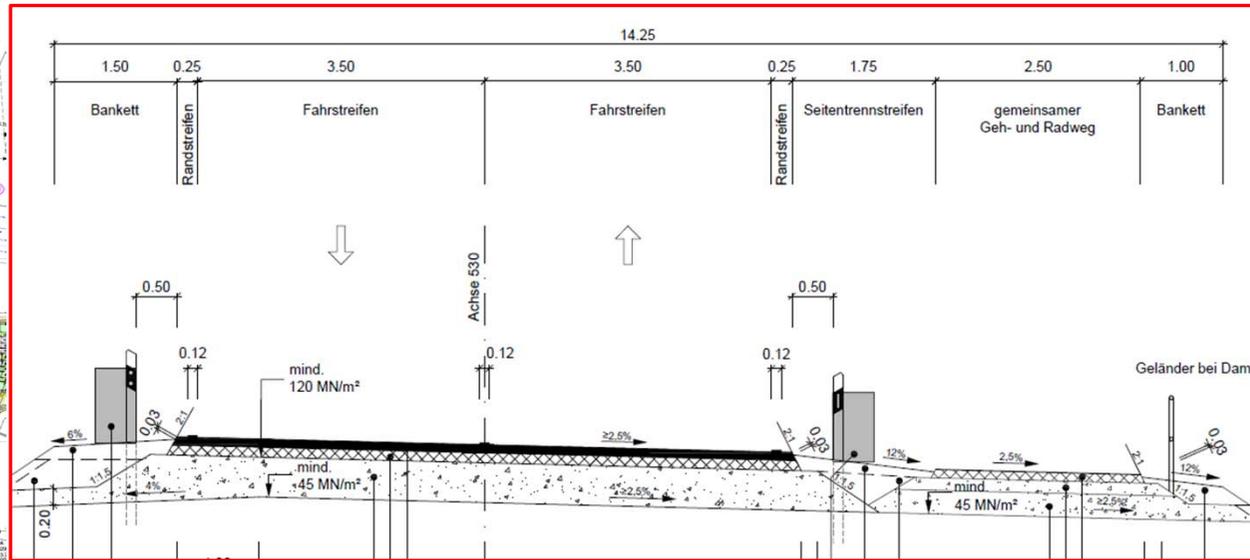
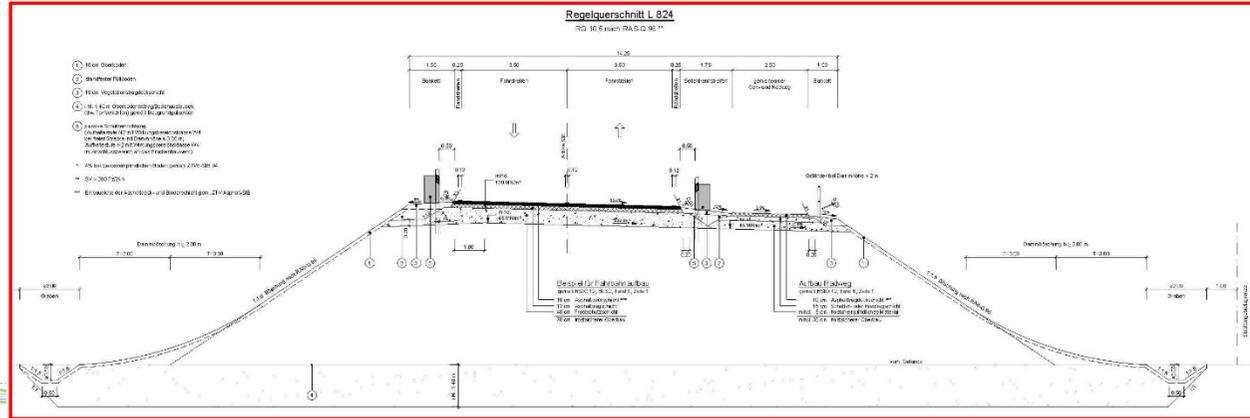
Beispiel für Fahrbahnaufbau

gemäß Arbeitsblatt DWA-A 904, Bild 8.3a, hohe Beanspruchung, Spalte 1, Zeile 3, Bauweise mit Asphaltdecke

- 8 cm bituminöse Tragdeckschicht
- 35 cm Schottertragschicht, 0/32 bzw. 0/45
oder Tragschicht aus Recyclingmaterial
- 43 cm frostsicherer Oberbau



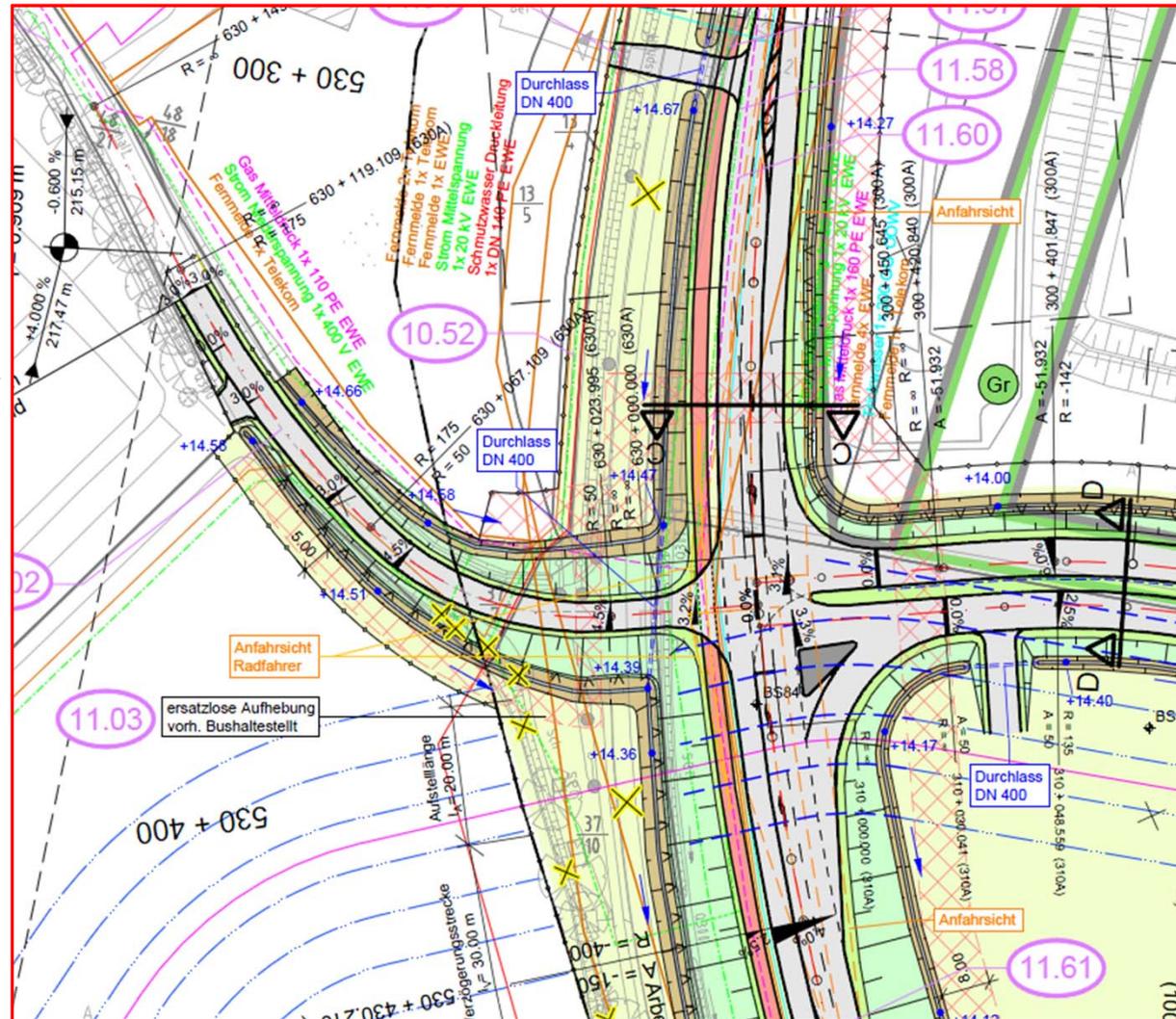
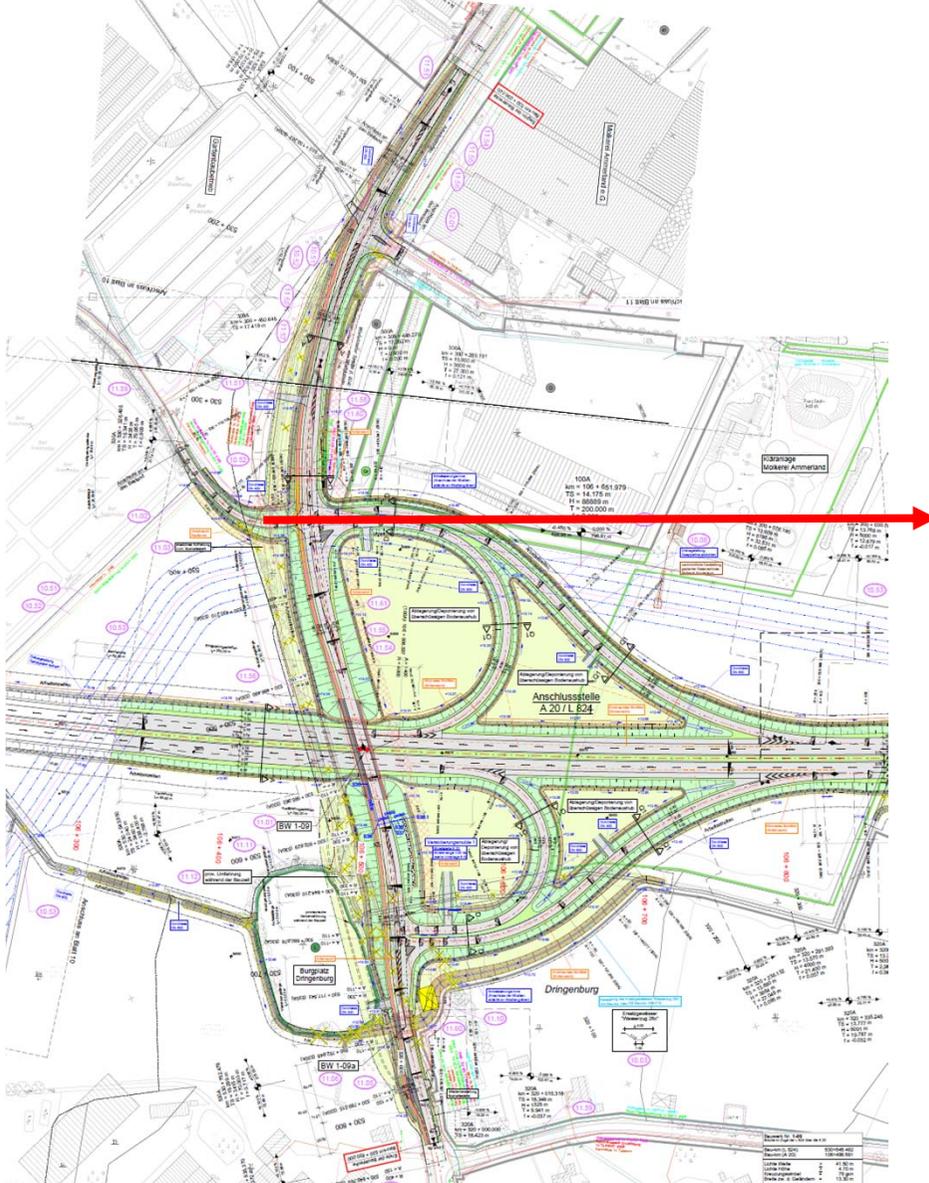
Anschlussstelle L 824





TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

Bramkampsweg





Bramkampsweg

Lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsen- schnittpunkt)	Bezeichnung	a) Bisheriger b) Künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung												
	2	3	4	5												
11.02	530+380 (L 824) 630+000 bis 630+115 (WW)	Gemeindestraße Bramkampsweg einschl. der dazugehörigen Böschungen und Entwässerungsanlagen	a) und b) E) und U) Gemeinde Wiefelstede	<p>Durch die geplante Überführung der L 824 über die A 20 muss der Bramkampsweg an die neue Lage und Höhe angepasst werden. Hierfür erfolgt ein Ausbau der Gemeindestraße auf einer Länge von rd. 125 m. Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt rd. 4.50 m.</p> <p>Die Lage des Bramkampsweges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 11 zu entnehmen.</p> <p>Der Bramkampsweg erhält in Anlehnung an das DWA-A904 Merkblatt folgende Abmessung:</p> <table border="1" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>Bankett</td> <td>=</td> <td>1,00 m</td> </tr> <tr> <td>Fahrbahn</td> <td>=</td> <td>4,75 m</td> </tr> <tr> <td>Bankett</td> <td>=</td> <td>1,00 m</td> </tr> <tr> <td>Kronenbreite</td> <td>=</td> <td>6,75 m</td> </tr> </table> <p>Der Bramkampsweg erhält einen Fahrbahnaufbau der Belastungsklasse BK 1,0 gemäß RStO 2012 oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Unterhaltung der Einmündungen richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO). Bis Ende Eckausrundung liegt die Unterhaltung bei der Land Niedersachsen.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wiefelstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,00 m	Fahrbahn	=	4,75 m	Bankett	=	1,00 m	Kronenbreite	=	6,75 m
Bankett	=	1,00 m														
Fahrbahn	=	4,75 m														
Bankett	=	1,00 m														
Kronenbreite	=	6,75 m														

Fahrbahnaufbau:

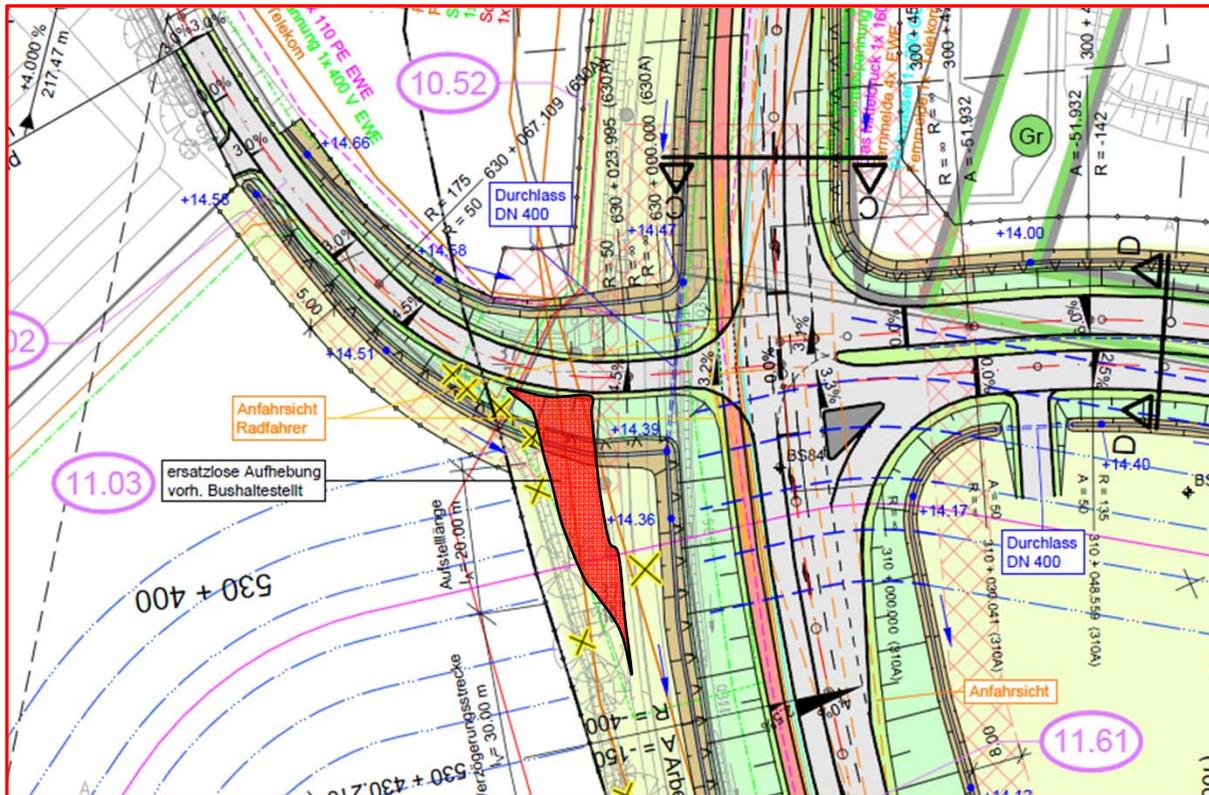
Belastungsklasse 1,0 = Bauklasse IV (alt)

4 cm Asphaltdecke
14 cm Asphalttragschicht

Minstdicke frosts. Oberbau 50 cm



Bushaltestelle Bramkampsweg



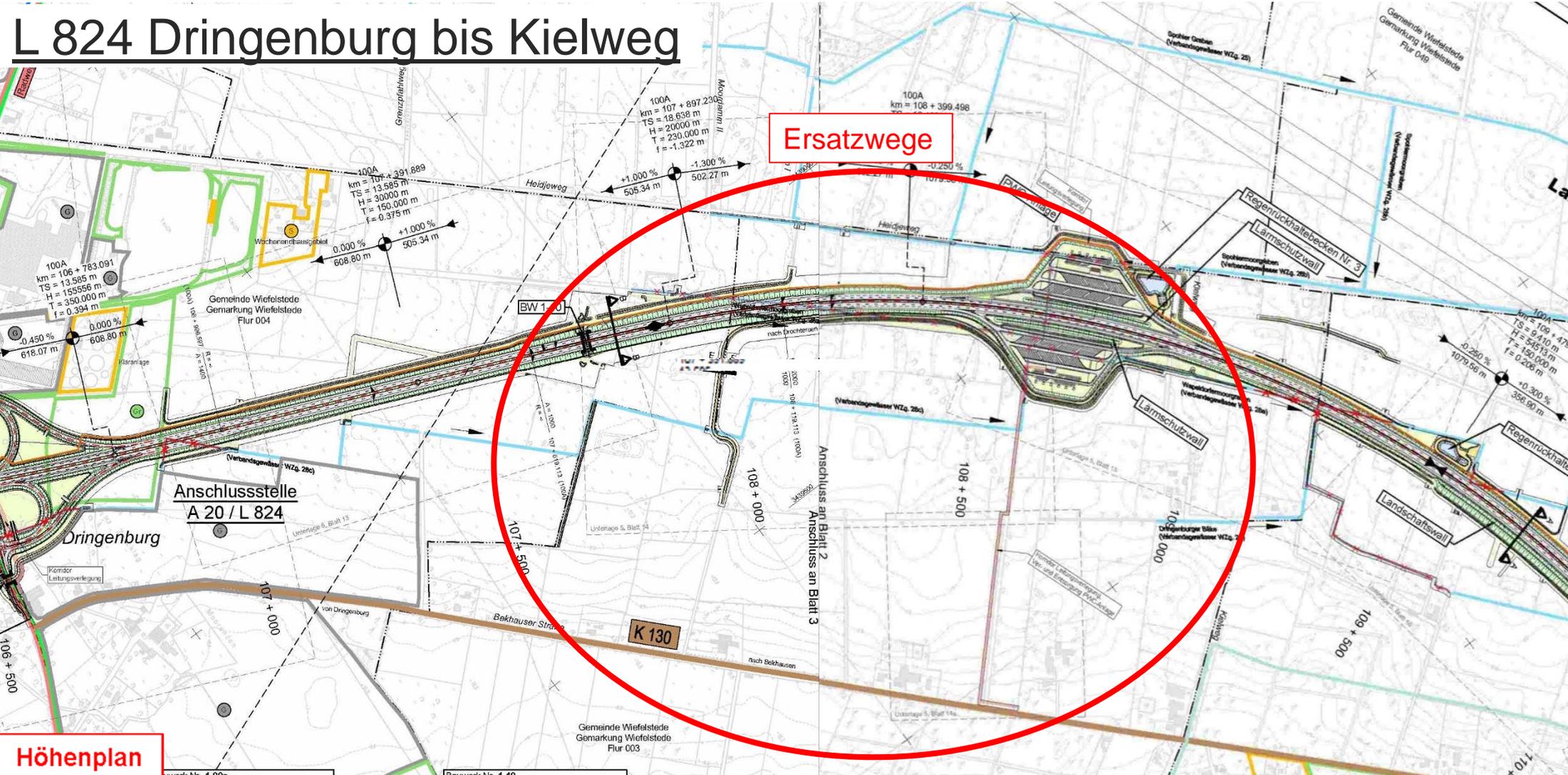
11.03	530+380 bis 530+410 (L 824)	Rückbau Bushaltestelle "Bramkampsweg"	a) und b) wie bisher	<p>Die vorhandene Bushaltestelle "Bramkampsweg" bei Bau-km 530+390 wird im Zuge der Verlegung der L 824 durch die Baumaßnahme überbaut.</p> <p>Die vorhandene Bushaltestelle kann in Abstimmung mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen, Verkehrsverband, Gemeinde Wiefelstede, Schulamt und dem Verkehrsbetrieb Imken ersatzlos aufgehoben werden. Die Fahrgäste können auf die Haltestellen "Spohler Weg" und "Bekhauser Straße" ausweichen. Betroffen sind die Buslinien 330, 331 und 338.</p>
-------	-----------------------------	---------------------------------------	----------------------	---



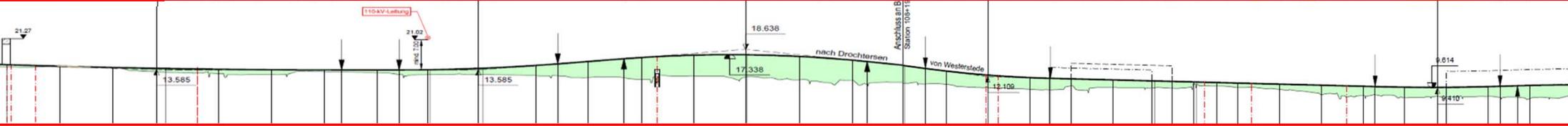
TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

L 824 Dringenburg bis Kielweg

Ersatzwege



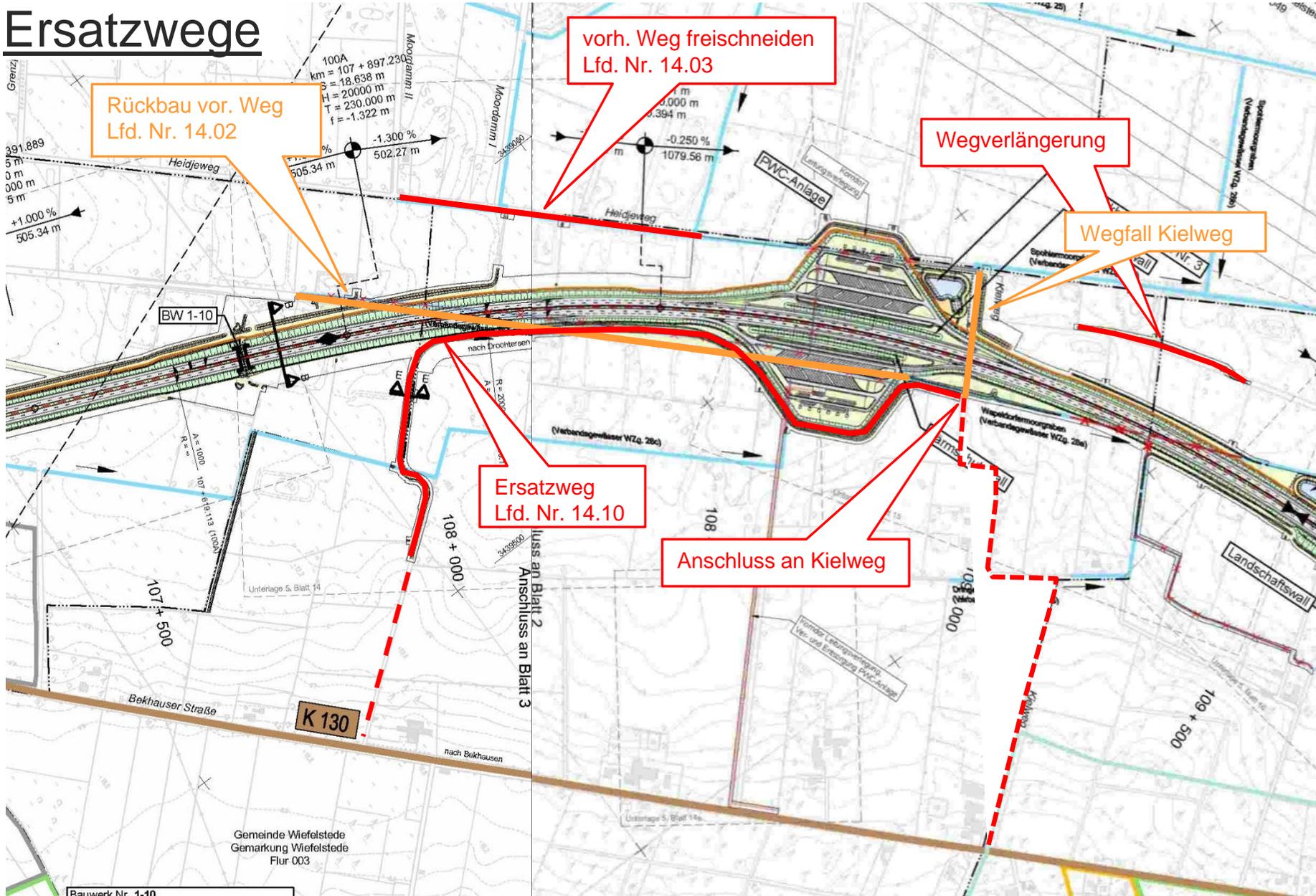
Höhenplan





TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

Ersatzwege





Rückbau Wirtschaftsweg Lfd. Nr. 14.02

14.02	107+840 bis 108+900	Rückbau Wirtschaftsweg am Wapeldorfermoor- graben	a) Gemeinde Wiefelstede b) ---	<p>Der bestehende Wirtschaftsweg mit einer wassergebundenen Wegedecke und einer Fahrbahnbreite von ca. 2.25 m wird von Bau-km 107+840 bis Bau-km 108+900 durch die Trasse der A 20 überbaut.</p> <p>Als Ersatz wird östlich der A 20 ein neuer Wirtschaftsweg (Lfd. Nr. 14.10) hergestellt.</p> <p>Westlich der A 20 endet der Wirtschaftsweg zukünftig stumpf.</p> <p>Der bestehende Wirtschaftsweg wird im Bereich der A 20 aufgehoben und vollständig zurückgebaut.</p> <p>Die Rückbaulänge beträgt: rd. 1060 m</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p>
-------	------------------------	--	-----------------------------------	--



Ersatzweg Lfd. Nr. 14.10

14.10	107+930 bis 107+895 (A 20) 615+000 bis 616+318 (WW)	Ersatzweg einschließlich dazu- gehörige Böschungen und Zufahrten	a) --- b) E) und U) zu gründende Wege- genossenschaften - Eigentümer Flurstück 168/27, 171/27, 1, 19, 159/20, 160/20, 204/16, 203/8, 17, 16/1, 179/22, 123/22, 11, 161/12, Flur 003, Gemarkung Wiefelstede, Gemeinde Wiefelstede	<p>Durch den Neubau der A 20 wird der vorhandene Gemeindeweg am Wapeldorfermoorgraben überbaut.</p> <p>Zur Erschließung der durchschnittlichen landwirtschaftlichen Flächen wird auf der Ostseite der A 20 von Bau-km 107+930 bis Bau-km 107+895 ein Wirtschaftsweg hergestellt. Der Wirtschaftsweg verläuft parallel zur A 20 und wird bei Bau-km 107+930 und Bau-km 107+895 an bestehende Wirtschaftswege angeschlossen.</p> <p>Die Lage des Wirtschaftsweges ist den Lageplänen Unterlage 5, Blatt 14 und 15 zu entnehmen.</p> <p>Der Wirtschaftsweg erhält folgende Abmessung:</p> <table border="1"><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Fahrstreifen</td><td>=</td><td>3,00 m</td></tr><tr><td>Bankett</td><td>=</td><td>1,25 m</td></tr><tr><td>Kronenbreite</td><td>=</td><td>5,50 m</td></tr></table> <p>Der Wirtschaftsweg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der zu gründenden Wegegenossenschaft außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p>	Bankett	=	1,25 m	Fahrstreifen	=	3,00 m	Bankett	=	1,25 m	Kronenbreite	=	5,50 m
Bankett	=	1,25 m														
Fahrstreifen	=	3,00 m														
Bankett	=	1,25 m														
Kronenbreite	=	5,50 m														



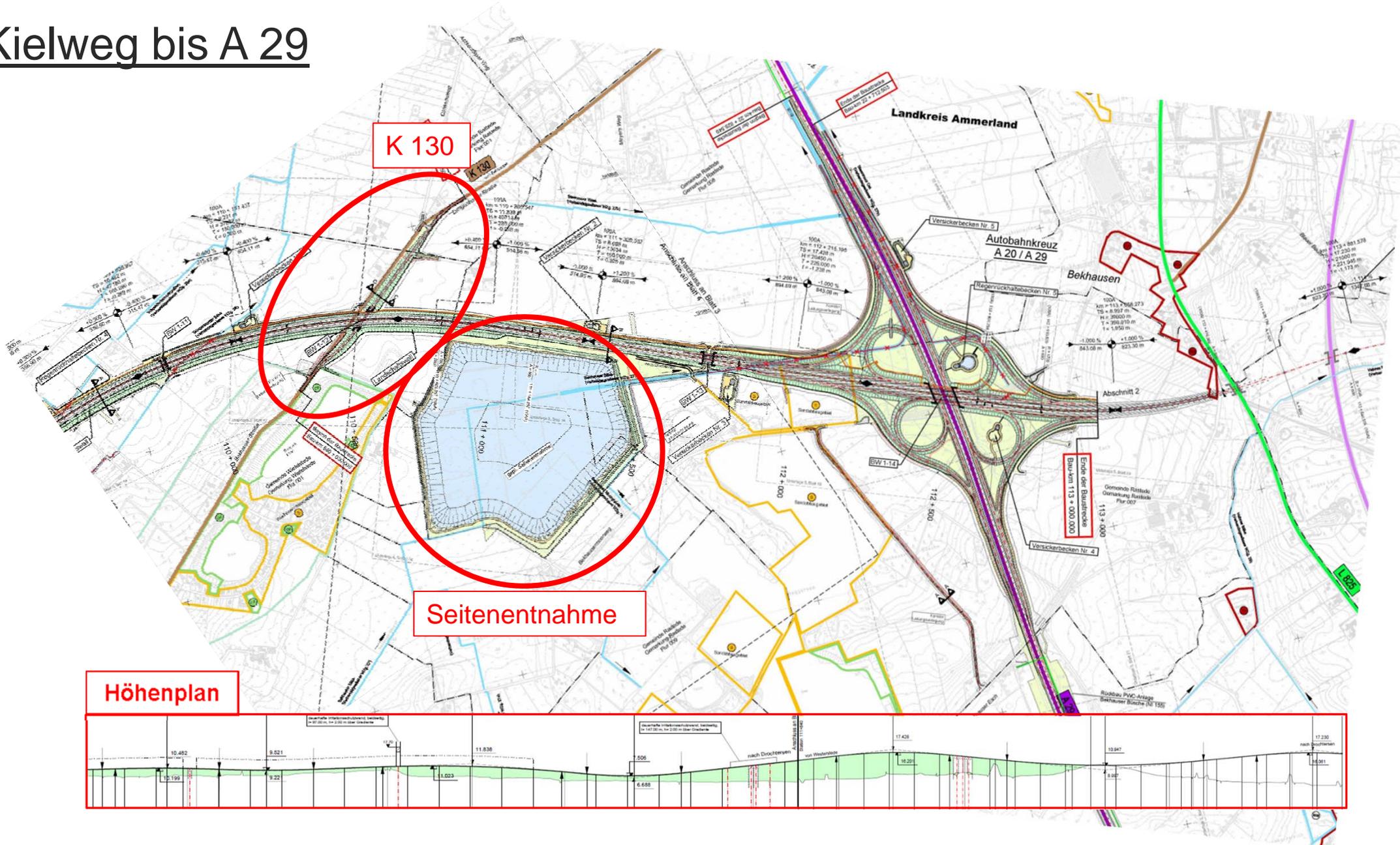
Heidjeweg freischneiden Lfd. Nr. 14.03

14.03	108+011 bis 108+457	Lichtraumprofil Wirtschaftsweg freischneiden	a) und b) E) und U) Gemeinde Wiefelstede	Durch die Überplanung des Weges am Wapeldorfermoorgraben werden die Flächen westlich der A 20 ab Bau-km ~108+120 von ihrer Erschließung abgeschnitten. Als Ersatzmaßnahme wird das Lichtraumprofil des vorhandenen Wirtschaftsweges durch freischneiden hergestellt. Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).
-------	------------------------	--	--	---



TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

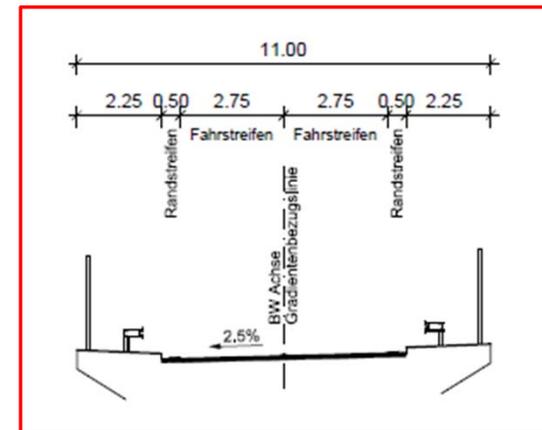
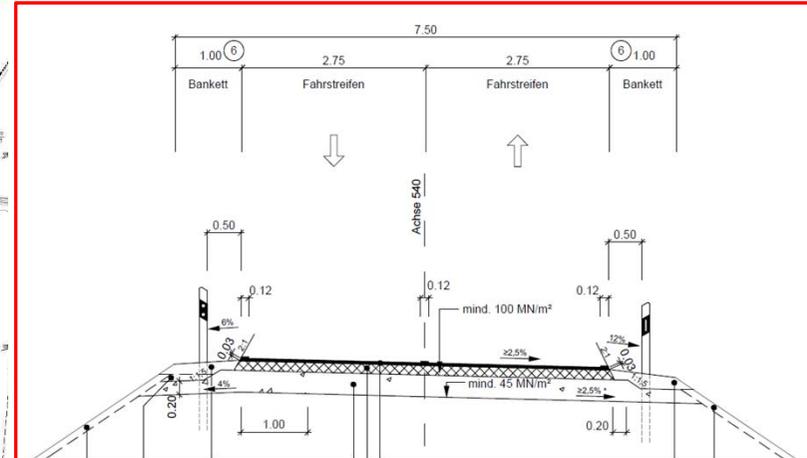
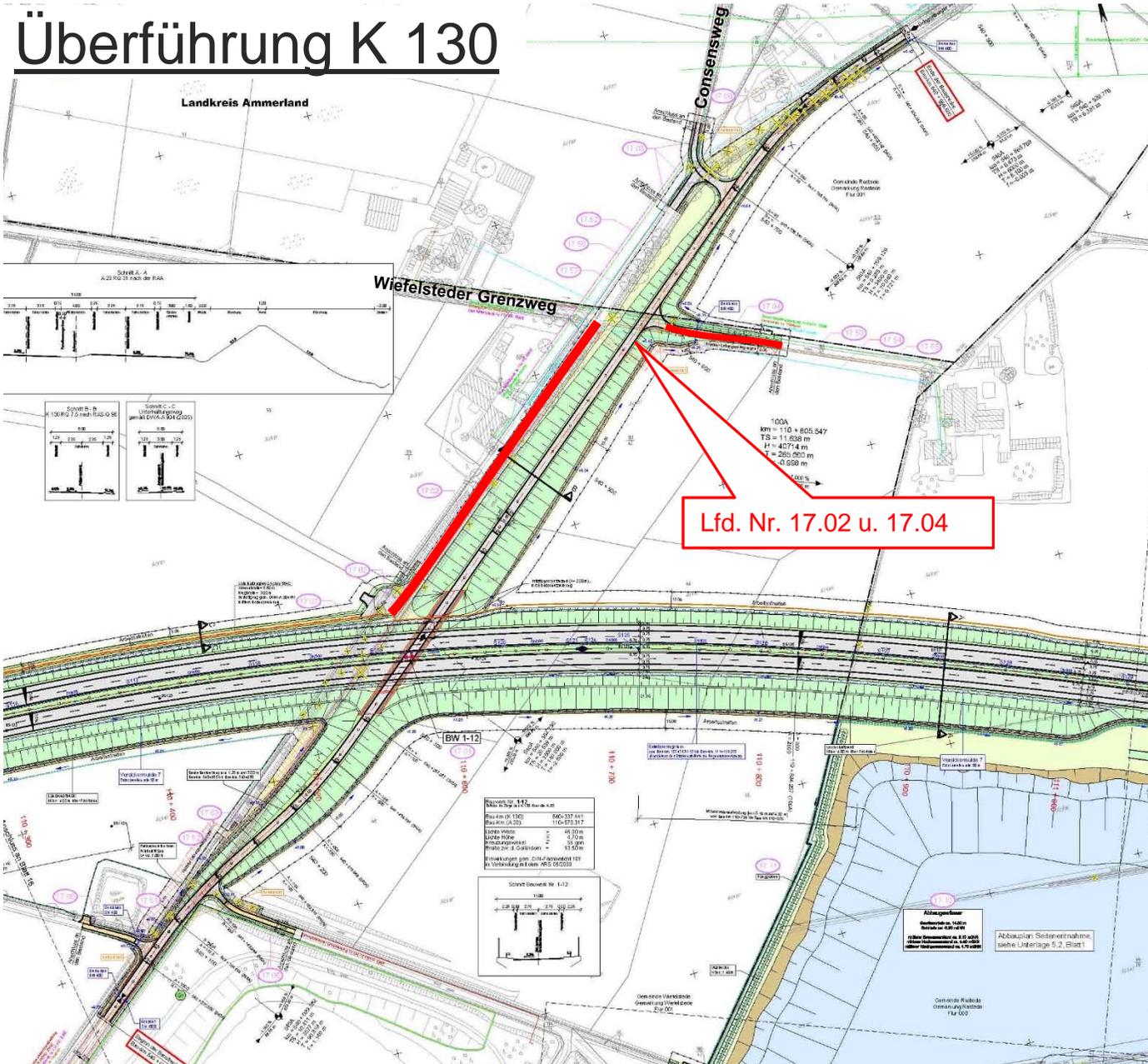
Kielweg bis A 29





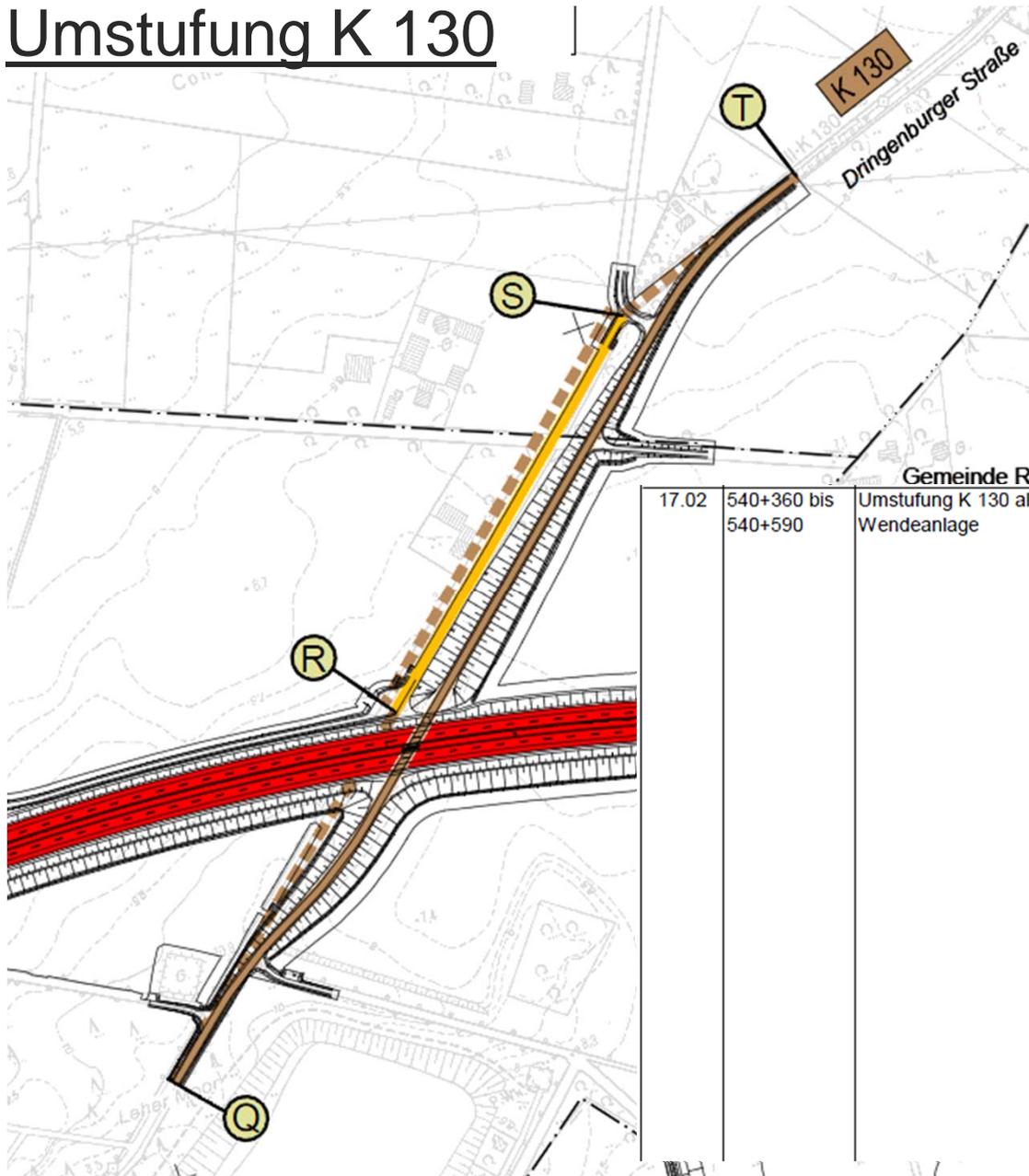
TOP 2 Vorstellung der Planung auf dem Gemeindegebiet

Überführung K 130





Umstufung K 130



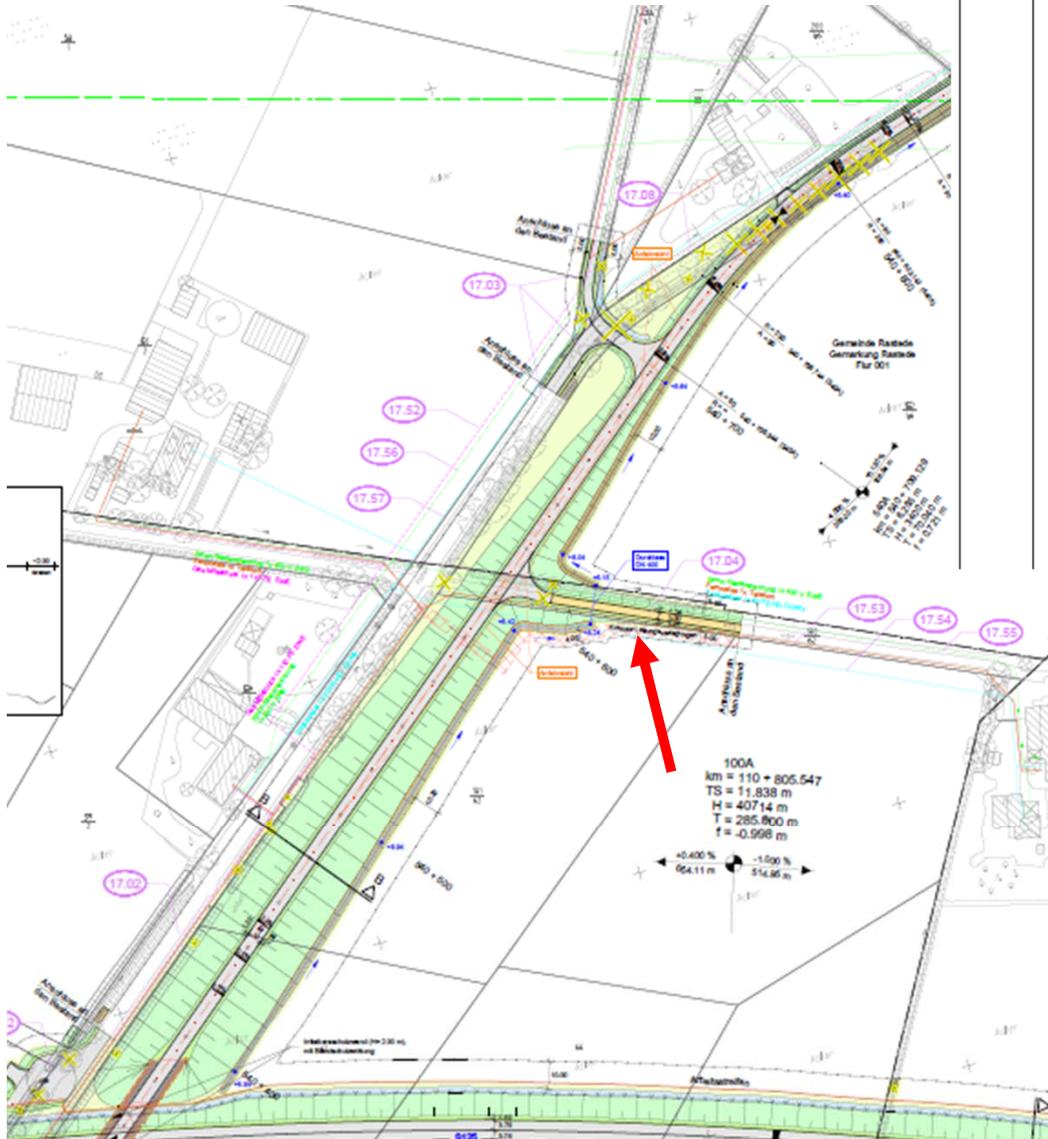
Umstufung Gemeinde Wiefelstede ab südlich Grenzweg:

17.02	540+360 bis 540+590	Umstufung K 130 alt, Wendeanlage	a) E) und U) Landkreis Ammerland b) E) und U) Gemeinde Wiefelstede	<p>Durch die Überführung der K 130 unmittelbar östlich der vorhandenen Kreisstraße bleibt zur Erschließung der Flurstücke sowie zum Anschluss des Wiefelsteder Grenzweges die alte Kreisstraße nördlich der A 20 bestehen. Sie endet stumpf vor der Autobahn mit einer Wendeanlage. Auf Grund der zukünftigen Bedeutung des verbleibenden Reststücks der K 130 wird diese gemäß NStrG als Gemeindestraße abgestuft.</p> <p>Die Lage der Wendeanlage ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 17 zu entnehmen.</p> <p>Die Wendeanlage erhält die Abmessungen für ein 2-achsiges Müllfahrzeug gemäß RAS 06 mit R = 9,00 m.</p> <p>Die Wendeanlage erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise mit Asphaltdecke) für eine hohe Beanspruchung oder gleichwertigen Aufbau.</p> <p>Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).</p> <p>Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wiefelstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.</p> <p>Über die Maßnahme ist eine Umstufungsvereinbarung zu schließen.</p>
-------	------------------------	-------------------------------------	---	---



Abschnitt 1: Westerstede (A 28) – Jaderberg (A 29)
Bau- und Umweltausschuss 22.06.2015

Erschließungsweg



17.04
540+590 bis
540+605
(K 130)

Anpassung
Erschließungsweg

a) und b)
E) und U)
Gemeinde Wiefelstede

Bei Bau-km 540+590 (K 130) schließt der bestehende Gemeindegeweg an die bestehende K 130 an. Der Weg wird bei Bau-km 540+605 an die verlegte K 130 (Lfd. Nr. 17.01) in der Höhe von +10.38 mNN angeschlossen. Hierzu ist eine Anpassung auf einer Länge von rd. 75.00 m erforderlich.
Die Lage des Weges ist dem Lageplan Unterlage 5, Blatt 17 zu entnehmen.

Die vorhandene Fahrbahnbreite beträgt ~ 3.00 m.

Der Weg erhält folgende Abmessung:

Bankett	=	1,25 m
Fahrbahnbreite	=	3,00 m
Bankett	=	1,25 m
Kronenbreite	=	5,50 m

Der Weg erhält eine Standardbauweise nach DWA-A 904 (Bauweise ohne Bindemittel, mit Deckschicht) für eine mittlere Beanspruchung oder einen gleichwertigen Aufbau.

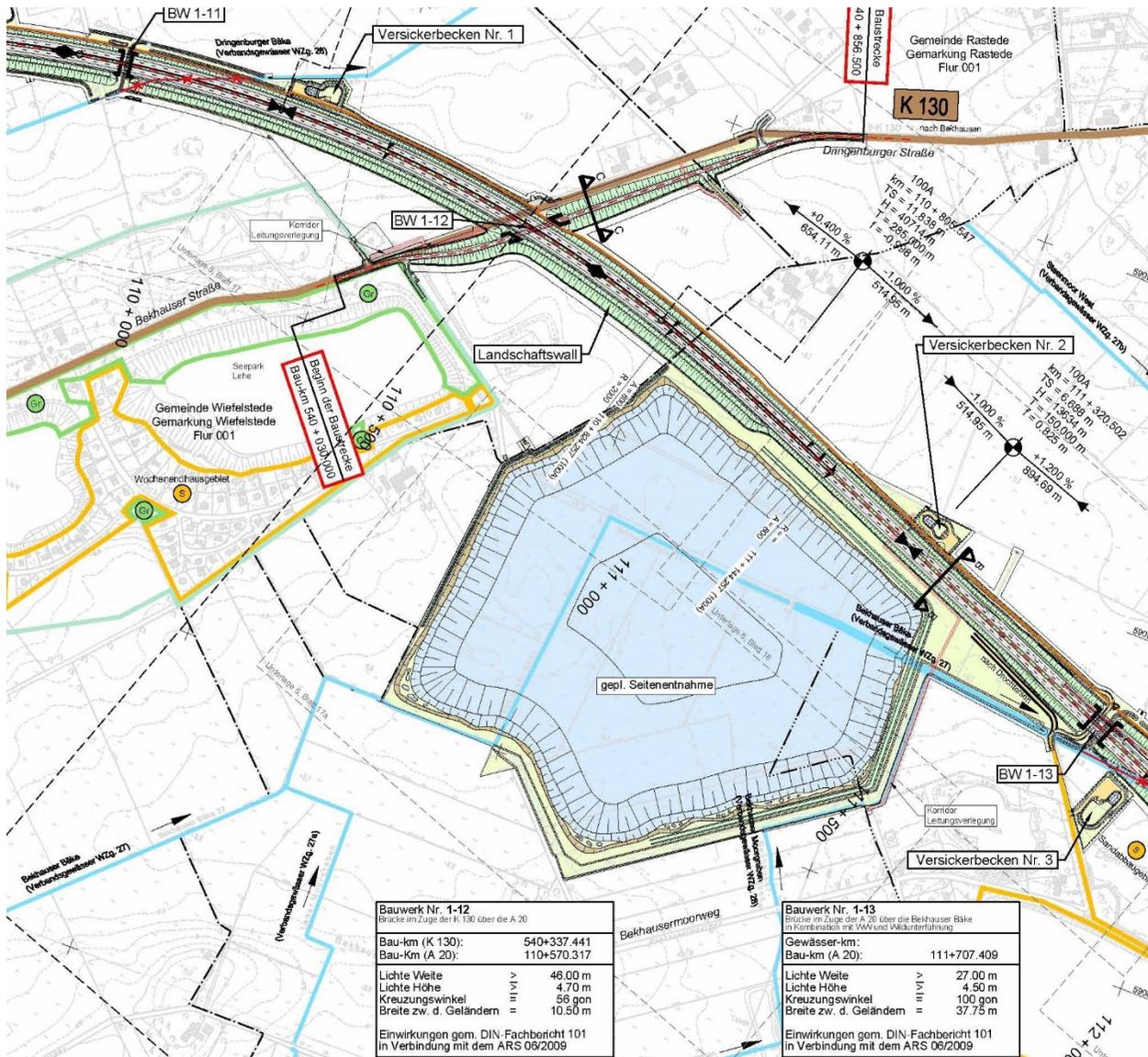
Die Unterhaltung der Einmündungen in die K 130 richtet sich nach der Straßenkreuzungsverordnung (StrKrVO).

Die Herstellungskosten trägt die Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung).

Über die Maßnahme wird eine Entschädigungsvereinbarung zwischen der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung) und der Gemeinde Wiefelstede außerhalb des Planfeststellungsverfahrens abgeschlossen.



Seitenentnahme Bekhauser Moor

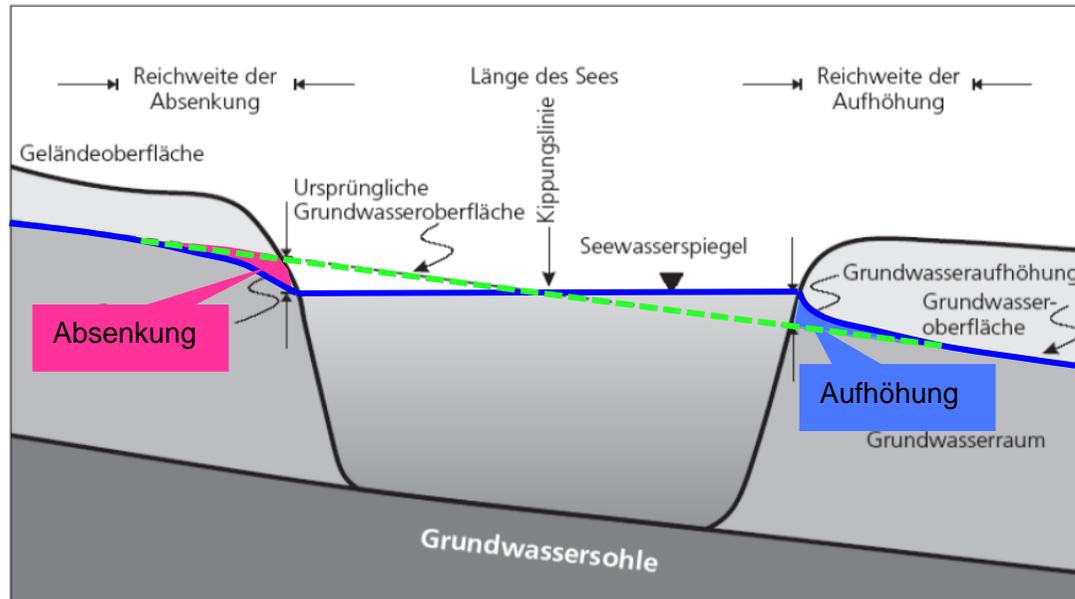


- Materialbedarf 3,15 Mio. m³
- Gesamtfläche von rd. 40 ha
- Abbautiefe rd. 14 m
- Bodenart: Feinsand, mittelsandig (SE), Aufschlussbohrungen bis 60m Tiefe
- als Dammmaterial geeignet
- Sandabbau im Nassbaggerverfahren
- Sandtransport zu Einbaustelle in der A20-Trasse im hydraulisch im Spülverfahren
- geschlossene Spülwasserrückführung
- Verlegung Bekhauser Bäche

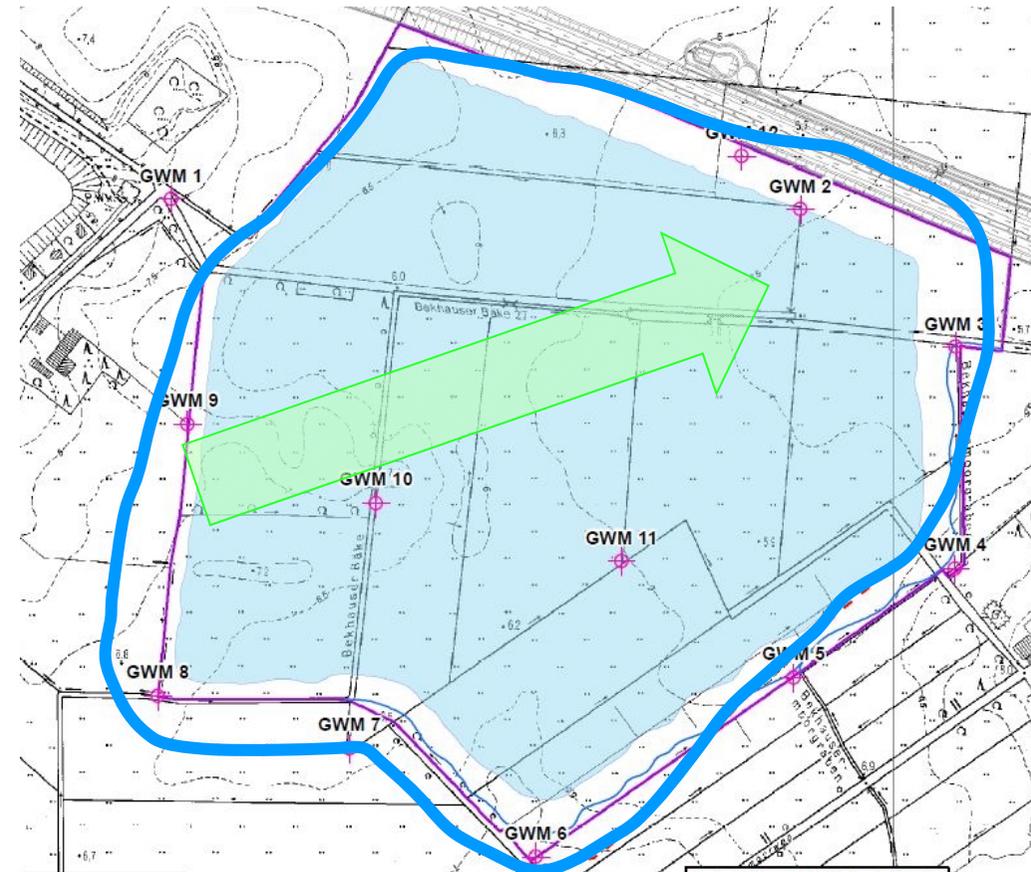


hydrogeologischer Fachbeitrag (*Unterlage 22.6*)

- Ermittlung der Grundwasserneubildung, Grundwasserzustrom
- nordöstlich gerichtete Grundwasserströmung
- Freilegung des GW-Spiegels bewirkt eine oberströmige Absenkung und unterströmige Aufhöhung, es stellt sich ein Mittelwert zwischen GW-Spiegel auf Zu- und Abstromseite ein



- Grundwasseraufhöhung bzw. Absenkung beträgt max. 0,65 m
- Reichweiten betragen max. 65 m
- ➔ für den Endzustand (ohne Sandförderung)





hydrogeologischer Fachbeitrag (Unterlage 22.6)

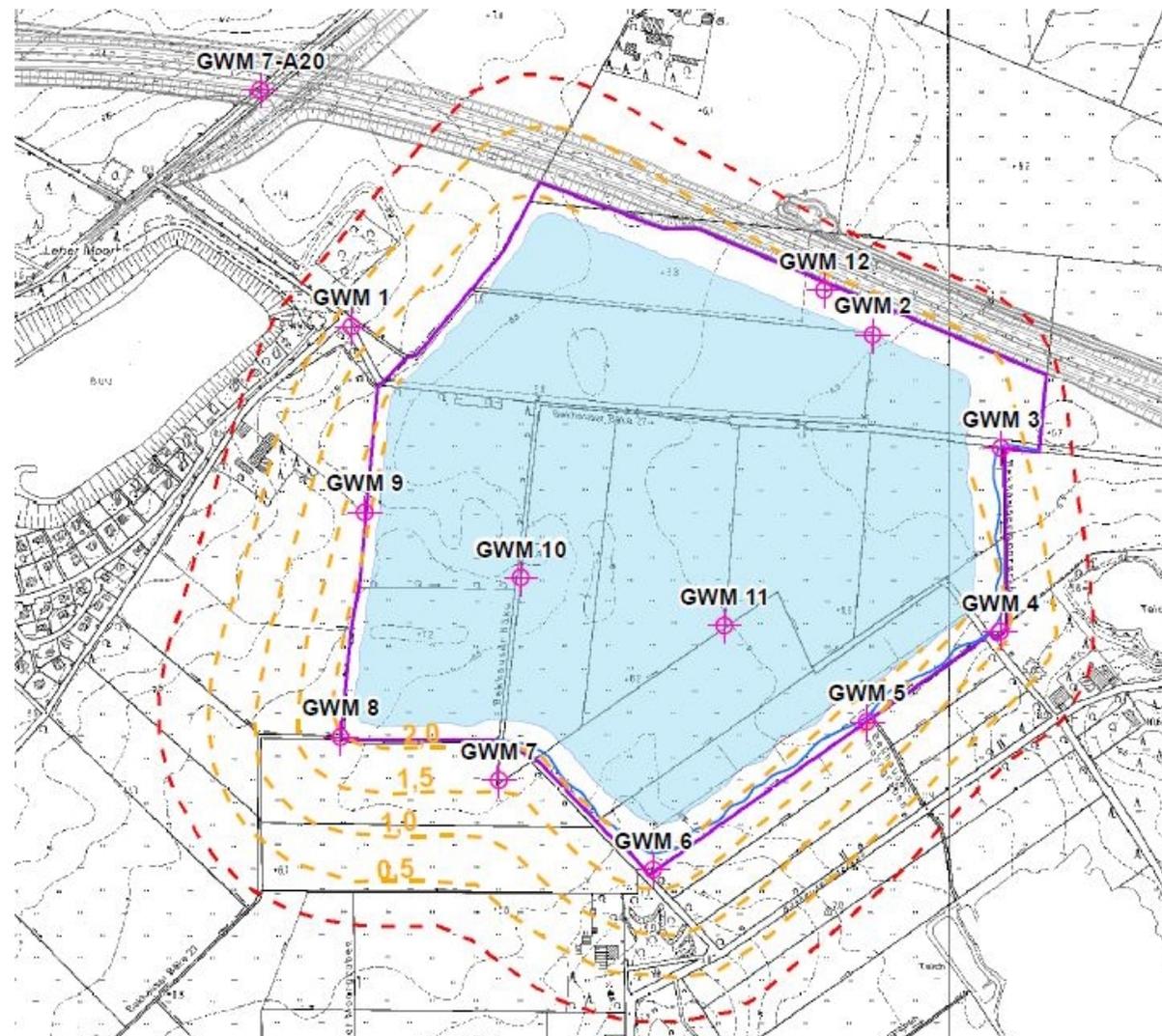
Sandförderung wird ein Absinken des Seewasserspiegels verursachen, abhängig von Förderrate

Seepark ist 160 m entfernt, eine GW-Absenkung in diesem Bereich wird auf jeden Fall vermieden

Absenkung von 1,6 m in der Abbaustätte führt zu Absenkungen bis 160 m, dieser Wert darf nicht überschritten werden (Beobachtungsbrunnen)

Steuerung über Abbaukonzeption und Massen-Management

Förderbetrieb erfolgt in einem geschlossenen Kreislauf, es erfolgt eine Rückführung des Spülwassers





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Planauslegung: 11.06. – 10.07.2015

Einwendungen: bis 24.07.2015

Die eingereichten Planunterlagen werden zusätzlich im
Internet unter:

<http://www.strassenbau.niedersachsen.de>

veröffentlicht.